

Milch als Botschafterin

Ein Spitzenprodukt etabliert die Marke Lungau in Österreichs Regalen.

**QUER
SCHLÄGER**
Fritz Messner



Nun hat er es also doch noch geschafft, der goldene Herbst. Man hätte ihm ja fast nicht mehr zugetraut, dass er sich noch einmal „derrappelt“ und das Land in dieses wunderbare, glasklare Licht taucht, noch dazu bei fast sommerlichen Temperaturen. Da muss man natürlich hinaus und die Natur genießen, bei einer Wanderung auf alten Almwegen oder einer Radlrunde durch den Lungau, vorbei an immer noch saftigen Wiesen, auf denen nun hunderte Kühe, die den Sommer auf der Alm verbracht haben, ihre „Outdoorsaison“ ausklingen lassen.

Und wenn man sich dieses Idyll mit den entspannt wiederkäuenden Rindviechern anschaut, erscheint es völlig logisch, dass eines der hochwertigsten Milchprodukte, das zurzeit am Markt ist, aus dem Lungau kommt. Dort erzeugen landwirtschaftliche

Betriebe in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark-Management und der SalzburgMilch unter dem Markennamen „Reine Lungau“ ein besonderes Produkt. Neben strengen tierärztlichen Kontrollen darf zum Beispiel nur Futter verwendet werden, das im Lungau angebaut wird, was industrielles Turbo-Kraftfutter von vornherein ausschließt. Dafür bekommen die Bauern einen besseren Preis und die Milch einen – ich bin Gaumenzeuge – besonderen Geschmack.

Und neben dem Genussfaktor, der lokalen Wertschöpfung, der Tiergesundheit und den ökologischen Aspekten, hat diese Milch noch eine ganz wichtige, andere Funktion: Sie transportiert die Region und den Biosphärenpark zig-tausendfach positiv besetzt in die Regale in ganz Österreich und trägt so zur Etablierung und Verbreitung der Marke Lungau bei, was der gesamten lokalen Wirtschaft Chancen eröffnet. Ich gratuliere und wünsche mir noch viele ähnliche Projekte in anderen Bereichen.